

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 21 26  
[kanzlei@sk.so.ch](mailto:kanzlei@sk.so.ch)  
[www.so.ch](http://www.so.ch)

## Medienmitteilung

### Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember auf 2,6%

**Solothurn, 9. Januar 2015 – Im Dezember 2014 stieg die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 377 auf 3'728 (Vormonat 3'351) Personen. Die Arbeitslosenquote stieg von 2,3% auf 2,6% (CH: 3,4%). Die Zahl der Stellensuchenden lag bei 5'723 (Vormonat 5'437) und war damit um 286 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote stieg dadurch von 3,8% auf 4,0% (CH: 4,7%). Der Anstieg ist saisonal bedingt. Für das Jahr 2014 waren im Durchschnitt 5'636 Stellensuchende und 3'557 Arbeitslose registriert. Dies entspricht einer Quote von 3,9% bzw. 2,5%. Im Vorjahr lag die Quote bei 4,2% bzw. 2,7% bei durchschnittlich 6'077 Stellensuchenden bzw. 3'884 Arbeitslosen. Damit ging die Arbeitslosigkeit 2014 gegenüber 2013 um 8,4% zurück.**

### Regionen

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn stieg von 3,5% auf 3,7%. Die Region zählte Ende Dezember 1'935 Stellensuchende, 92 Personen mehr als im Vormonat. In der Region Grenchen erhöhte sich die Quote von 5,0% auf 5,5%, dies bei einer Zunahme von 60 Personen auf 681 Stellensuchende. Die Quote im Schwarzbubenland stieg von 2,8% auf 3,0%, es waren 29 Stellensuchende mehr. Mit 106 Personen mehr schloss die Region Olten den Monat Dezember ab. Die Quote erhöhte sich von 4,1% auf 4,3%. In der Region Thal sank die Quote von 3,7% auf 3,6%. Hier war eine Personen weniger als im Vormonat bei den Regionalen Vermittlungszentren RAV registriert.

## **Geschlecht**

Im Berichtsmonat waren 3'245 (Vormonat 3'000) Männer als stellensuchend registriert, 245 Personen mehr als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'502 Männer. 2'478 Frauen (Vormonat 2'437) waren im Dezember 2014 auf Stellensuche. Dies ist eine Zunahme von 41 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'693 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 43,3% (Vorjahresmonat 43,5%).

## **Nationalität**

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'028 auf 3'198 Personen zu. Dies sind 170 Stellensuchende mehr. Ende Dezember 2014 waren 2'525 Ausländer (Vormonat 2'409) als stellensuchend registriert, 116 Personen mehr. Der Ausländeranteil fiel gegenüber dem Vormonat von 44,3% auf 44,1% (Vorjahresmonat 44,3%).

## **Altersklassen**

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden sank um neun Personen auf 253 Personen, womit die Quote von 3,3% auf 3,2% sank. Die Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen zählte 54 Stellensuchende mehr. Die Quote stieg von 4,3% auf 4,7%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen erhöhte sich von 5,6% auf 6,0%. Hier sind es 52 Stellensuchende mehr. Jene der 30- bis 39-jährigen stieg von 4,6% auf 4,8%. Dies bei 59 Stellensuchenden mehr. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen erhöhte sich ebenfalls, nahm von 3,0% auf 3,2% zu und zählte 80 Personen mehr. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen stieg die Quote von 3,4% auf 3,5%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 26 Personen zu. In der Gruppe der über 60-jährigen waren 24 Stellensuchende mehr und die Quote stieg von 3,6% auf 3,8%.

## **Aussteuerungen**

Im Verlauf des Monats Oktober 2014 haben 79 Personen (Vormonat 76 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in

dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 97 Personen ausgesteuert.

### **Zu- und Abgänge sowie offene Stellen**

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 828 auf 836 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 678 auf 554 Personen ab. Ende Monat waren 147 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'151 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'203) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden reduzierte sich von 22,1% auf 20,1%.

Hinweis: Die Quote wird auf der Basis der Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2010 berechnet.
--